



Die liebevoll gearbeiteten Schafe der Herde sitzen auf der Fingerkuppe der Spielerin  
© Katharina Schillingner



Der freundliche und gefräßige Silberfuchs aus dem Stück „Der Mondsee“  
© Figurentheater Silberfuchs

## Edelsteine am Mondsee

Anna Friedels Figurentheater „Silberfuchs“ entführt in poetische Märchenwelten

Unerwartet ist das schon. Eine kleine Puppenbühne im großen Unternehmen Mitte in Basel. Zunächst müssen Neugierige einige Schritte ins Untergeschoss, den Safe des ehemaligen Bankgebäudes tun, um zum „Mondsee“ zu gelangen, einem fabelhaften, mysteriösen Ort. Anna Friedel, die sich auch als „1-Frau-Theater“ bezeichnet, bringt mit ihrem gleichnamigen Stück Musik, Figurenbau, Erzählkunst und Puppenspiel zusammen. Ihr Projekt „Silberfuchs“ präsentiert seit 2006 poetisches Figurentheater, aktuell in Basel.

Anna Friedels allererstes Stück „Der Mondsee“, das nun wieder zur Aufführung gelangt, erzählt vom kleinen Anatol, der zusammen mit seinem Großvater und einer Schafherde im Gebirge lebt. Eines Tages stößt Anatol auf einen wundervoll glänzenden Gebirgssee, der fabelhafte Edelsteine birgt. Auch lebt dort der freundliche wie gefräßige Silberfuchs, mit dem Anatol gleich Freundschaft schließt. Als Anatol einen der Edelsteine auf dem Markt verkaufen will, erregt er die Aufmerksamkeit des gierigen Königs.

Als Anna Friedel, damals noch in Weimar ansässig, einen Namen für ihr Figuren-

theater suchte, brachte sie ihr Grafiker auf die Idee, doch den „Silberfuchs“ aus ihrem ersten Stück zum Namenspatron zu machen. Friedel war sofort überzeugt. „Das ist doch eine wunderbar geheimnisvolle Figur. Und: Ein bisschen sehe ich mich ja auch als Silberfuchsin.“ Erst als Silberfuchsin, mit fast 50 Jahren begann die im thüringischen Altenburg geborene Lehrerin und Bibliothekarin mit der Ausbildung zur Puppenspielerin. Tanz, Gesang, Geigen-spiel, Kunsthandwerk und natürlich das Geschichtenerzählen waren ihr längst vertraut. Die Bücher, aber auch die Puppenspieltage in der Bibliothek, in der sie arbeitete, gaben ihr zusätzliche Impulse. Inspiration für Anna Friedels erstes Stück „Der Mondsee“ ist das gleichnamige Bilderbuch des bulgarisch-deutschen Illustrators Ivan Gantschev von 1981. „Das Buch habe ich meinen Kindern immer gerne vorgelesen.“

Während die späteren Stücke des Figurentheaters auch große Puppen ins Zentrum rücken, so etwa die Riesen beim „Tapferen Schneiderlein“, arbeitet Friedel im träumerischen „Der Mondsee“ noch mit kleinen Stabfiguren. Faszinierend und mit dem nötigen Witz gestaltet

sind die wundersamen Wesen nichtsdestrotz. Gerade die Puppenhand, auf deren Fingerkuppen die Köpfe der einzelnen Schafe der Herde sitzen, gibt eine skurrile wie süße Darbietung. Auch den etwas pummeligen, flauschigen Silberfuchs schaut man sich am liebsten ganz aus der Nähe an.

Die kleine Bühne lädt überhaupt zum Heranrücken ein. Gespannt schauen die Kinder, aber auch Erwachsenen zu, wenn unter den Händen der Puppenspielerin der Nebel aufzieht. Ein dichtes Tuch, das sich um die Figuren legt und Unheil verspricht – wenn auch nur denen, die gierig sind und alle Warnungen hochmütig ignorieren. Wie die klassischen Märchen erzählt auch „Der Mondsee“ von den Tugenden der Freundschaft, Güte und Bescheidenheit. Und am Ende dürfen sich alle Zuschauenden, Groß und Klein, einen Edelstein aus dem Mondsee nehmen.

Freundlich lächelt Anna Friedel am Ende ihrem Publikum entgegen. Wildes, konfrontatives Puppenspiel interessiert die Künstlerin wenig. „Das Laute und Hektische ist mir nicht gegeben. Ich möchte, dass mein Publikum genau hinschaut, sich die Zeit nimmt. Und ich mache

die Erfahrung, dass es funktioniert.“ Tatsächlich ist es im Untergeschoss des lauten Unternehmens Mitte für 40 Minuten ganz still. Eine Auszeit vom Alltag, die auch die Eltern freut.

„Der Mondsee“ des Figurentheaters Silberfuchs ist noch am 11. / 12. März, jew. 15 Uhr im Unternehmen Basel Mitte zu sehen. Geeignet ab 5 Jahren

Fabian Lutz

DAS  
LEBEN  
IST ...





Beratung Systeme Zubehör

HÖRENSWERT!



Hören macht das Leben wertvoll – egal ob in Gesellschaft oder in der Natur. Lässt Ihre Hörfähigkeit nach, sollten Sie rechtzeitig einen Hörakustiker aufsuchen.

Testen Sie jetzt in einer unserer über 60 Filialen neueste Hörsysteme – kostenfrei und unverbindlich.

**iffland.hören. in Ihrer Nähe:**  
 Filiale Freiburg Mitte  
 Fon 07 61 - 22 63 3  
 Filiale Freiburg-Rieselfeld  
 Fon 07 61 - 48 81 79 40  
 Filiale Freiburg-Littenweiler  
 Fon 07 61 - 69 67 57 30  
**Kostenfreier Online-Hörtest:**  
[www.iffland-hoeren.de](http://www.iffland-hoeren.de)